

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1865**

78 (18.5.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231311)

# Zeversches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 78. Donnerstag, den 18. Mai 1865.

## Gesetzblatt für das Herzogthum Oldenburg.

XIX. Band. (Ausgeg. d. 5. Mai 1865.) 7. Stück.

**Inhalt:**  
N<sup>o</sup> 12. Gesetz vom 24. April 1865, betreffend Einführung eines neuen Vereinszolltarifs.

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgaben- satz	Für Tara wird ver- gütet vom Zentner Brutto-Gewicht	
				Zhr. Sgr.	Pfund.
23)	a) Talg und Stearinlichte b) andere	1 Ztr. 1 Ztr.	1 15 2 —	16 in Kisten.	
24)	<b>Literarische und Kunst-Gegenstände:</b>				
a)	Papier, beschriebenes (Alten und Manuscripte); Bücher in allen Sprachen, Kupferstiche, Stiche anderer Art, sowie Holzschmitten; Lithographien u. Photographien; geographische u. Seelarten; Musikalien	—	frei	—	
b)	Gestochene Metallplatten, geschnittene Holzstöcke, sowie lithographische Steine mit Zeichnungen, Stichen oder Schrift, alle diese Gegenstände zum Gebrauch für den Druck auf Papier	—	frei	—	
c)	Gemälde und Zeichnungen; Statuen von Marmor und anderen Steinarten; Statuen von Metall, mindestens in natürlicher Größe; Medaillen	—	frei	—	
25)	<b>Material- und Spezerei- auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien:</b>				
a)	Bier aller Art, auch Meth	1 Ztr.	—	20	—
b)	Branntwein aller Art, auch Arrack, Rum, Franzbranntwein und verfestigte Branntweine in Fässern und Flaschen	1 Ztr.	6 —	24 in Kisten, nur bei dem Ein- 16 in Kisten, gang in Flaschen 11 in Ueberfässern.	
c)	Gese aller Art, mit Ausnahme der Weinlese	1 Ztr.	11 —	20 in Kisten. 11 in Ue- berfässern. 7 in Körben.	
d)	Essig aller Art in Fässern	1 Ztr.	1 10	24 in Kisten, nur bei dem Ein- 16 in Kisten, gang in Flaschen 11 in Ueberfässern.	
e)	Wein und Most, auch Cider in Fässern und Flaschen; Essig in Flaschen oder Krufen	1 Ztr.	4 —	16 in Kisten und Läden, so- wie in Kisten von hartem Holz. 11 in Kisten von weichem Holz.	
f)	Butter	1 Ztr.	3 20	—	
Annert. zu f. 1.	Frische, ungesalzene Butter auf der Linie von Lindau bis Hemmenhofen eingehend	1 Ztr.	1 —	—	
2.	Einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als drei Pfund, vorbehaltlich der im Falle eines Mißbrauchs örtlich anzuordnenden Aufhebung oder Beschränkung dieser Begünstigung	—	frei	—	
g)	Fleisch, ausgeschlachtetes: frisches und zubereitetes; Schinken, Speck, Würste, desgleichen großes Wild	1 Ztr.	—	15	—
h)	Früchte (Subfrüchte) auch Blätter:	1 Ztr.	2 —	20 in Fässern u. Kisten 13 in Körben. 6 in Ballen.	
1)	frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten und dergleichen Verlangt der Steuerpflichtige die Auszahlung, so zahlt er für hundert Stück 20 Sgr. Im Falle der Auszahlung bleiben verdorbene unversauert, wenn sie in Gegenwart von Beamten weggenommen werden.	1 Ztr.	2 —	—	
2)	a. getrocknete Datteln, Feigen, Korinthen, Mandeln, Pistachkerne, Rosinen, Lorbeerblätter, Pom- meranzen, Pomeranzenschalen und dergleichen β. Kastanien, Maronen, Johannisbrot, Pinienkerne	1 Ztr. 1 Ztr.	4 — —	13 in Fässern. 16 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.	
l)	Gewürze aller Art, nicht besonders genannt	1 Ztr.	6 15	16 in Fässern, 18 in Kisten, 13 in Kisten, 4 in Ballen	
k)	Seringe	1 Tonne	1 —	—	
h)	Honig	1 Ztr.	—	10	—
m)	1) Kaffee, rohet, und nicht unter 3 genannte Kaffee-Surrogate	1 Ztr.	5 —	12 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderen harten Holze und in Kisten. 9 in an- deren Fässern. 9 in Körben. 2 in Ballen oder Säcken.	
2)	Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	1 Ztr.	6 15	12 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderen harten Holze und in Kisten. 10 in anderen Fässern. 9 in Körben. 3 in Ballen.	
3)	Cichorien, gebrannte oder gemahlene	1 Ztr.	—	20	—
n)	Gebrannter Kaffee, ingleichen Kakaomasse, gemahlener Kakao, Chokolade und Chokoladen-Surrogate, Kaviar und Kaviar-Surrogate (eingesalzener Fischrogen)	1 Ztr.	11 —	20 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.	
o)	Käse aller Art	1 Ztr.	3 20	20 in Kisten von 1 Ztr. u. dar- über. 16 in Kisten unter 1 Ztr. 11 in Fässern u. Kisten. 12 in Kisten von 3 Ztr. u. darunter. 8 in schwereren Kisten.	
p)	1) Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk aller Art; mit Zucker, Essig, Del oder sonst namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergleichen eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene Früchte, Gewürze, Gemüse und andere Konsumtibilien (Pilze, Trüffel, Geflügel, Seethiere und dergleichen); zubereitete Fische; Oliven, Kapern, Pasteten; zubereiteter Senf; Tafel-Bouillon, Saucen und andere ähnliche Gegenstände des feineren Tafelgenusses	1 Ztr.	7 —	20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.	
2)	Obst, Sämereien, Beeren, Blätter, Blüten, Pilze, Gemüse, getrocknet, gebacken, gepulvert, bloß eingetrocknet, oder gesalzen, soweit sie nicht unter anderen Nummern des Tarifs begriffen sind; Cichorien, getrocknete, Nüsse, trockene; Säfte von Obst, Beeren und Rüben zum Genuß, ohne Zucker eingetrocknet; Fische nicht anderweit genannt	1 Ztr.	—	15	—
q)	1) Kraftmehl, Kubeln, Puder, Stärke, Arrowroot, Sago und Sago-Surrogate, Tapioka	1 Ztr.	2 —	13 in Fässern, Kisten u. Körben 6 in Ballen.	
2)	Mühlensfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, nämlich: geschrotene oder geschälte Körner, Graupe, Grieß, Grütze, Mehl, Backwerk, gewöhnliches (Bäckerwaare); Stärkekümmel	1 Ztr.	—	15	—
Annert. zu q. 2. 1.	Gewöhnliches Roggenmehl (Schwarzmehl) bei dem Eingange zu Lande auf der Sächsischen Grenzlinie gegen Böhmen	1 Ztr.	—	7 1/2	—
2.	Gewöhnliches Roggenbrot bei dem Eingange zu Lande auf derselben Grenzlinie	1 Ztr.	—	5	—

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Messmaß der Ver- zollung.	Abgaben- satz Thlr. Sgr.	Für Tara wird ver- gütet vom Zentner Brutto-Gewicht Pfund.
r)	Muschel- oder Schalthiere aus der See, als: Austern, Hummern, ausgehäute Muscheln, Schild- kröten und dergleichen . . . . .	1 Str.	2 —	
s)	Reis: 1) geschälter . . . . .	1 Str.	1 —	
	2) ungeschälter . . . . .	1 Str.	— 20	
t)	Salz (Kochsalz, Steinsalz) einzuführen ist verboten; die Durchfuhr findet nur auf besondere Er- laubniß unter den jedesmal vorzuschreibenden Bedingungen statt.			
u)	Syrop).			
v)	Taback:			
	1) Tabackblätter, unbearbeitete und Stengel . . . . .	1 Str.	4 —	
	2) Tabackfabrikate:			
	a) Rauchtaback in Rollen, abgerollten oder entrippten Blättern oder geschnitten; Carotten oder Stangen zu Schnupstaback, auch Tabackmehl und Abfälle . . . . .	1 Str.	11 —	
	β) Cigarren und Schnupstaback . . . . .	1 Str.	20 —	
w)	Ethee . . . . .	1 Str.	8 —	
x)	Zucker**).			
26)	<b>Del, anderweit nicht genannt, und Fette:</b>			
a)	Del, 1) Del aller Art in Flaschen oder Kruken, auch Baumöl in Fässern . . . . .	1 Str.	— 25	
	Anmerk. zu a. 1. Baumöl in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Zentner ein Pfund Terpentinöl oder ein achtel Pfund Rosmarinöl zugesetzt werden . . . . .	—	frei	
	2) Anderes Del in Fässern . . . . .	1 Str.	— 15	
	3) Palmöl (Palmutter) und Kokosnußöl . . . . .	1 Str.	— 5	
b)	Fette: 1) Fischthran, Paraffin, Wallrath . . . . .	1 Str.	— 15	
	2) Fischspeck . . . . .	1 Str.	— 10	
	3) Andres Thierfett, ungeschmolzen und eingeschmolzen . . . . .	—	frei	
c)	Stearin, einschließlich Stearinsäure . . . . .	1 Str.	1 —	
	d) Rückstände, feste, von der Fabrication fetter Oele, auch gemahlen . . . . .	—	frei	
27)	<b>Papier und Pappwaaren:</b>			
a)	graues Lösch- und Packpapier, Pappdeckel, Presspappe, künstliches Pergament; Papier zum Schleifen oder Veliren; Fliegenpapier; Wichtpapier; Schieferpapier . . . . .	1 Str.	— 15	
b)	Ungeleimtes ordmaires (grobes graues, halbweißes und gefärbtes) Papier . . . . .	1 Str.	1 —	
c)	Alles andere, auch lithographirtes, bedrucktes oder liniirtes, zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen u. vorgerichtetes Papier; Malerpappe; Papiertabellen; Waaren aus Papier, Pappe oder Pappmasse; Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen . . . . .	1 Str.	1 10	16 in Kisten.
d)	Waaren aus den vorgenannten Stoffen in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen . . . . .	1 Str.	4 —	13 in Körben. 6 in Ballen.
28)	<b>Pelzwerk (Kürschnerarbeiten):</b>			
a)	Ueberzogene Pelze, Mützen, Handschuhe, gefütterte Decken, Pelzfutter und Befäße u. dergl. . . . .	1 Str.	22 —	16 in Fäss. 20 in Kist. 6 in Ballen.
b)	Fertige, nicht überzogene Schafpelze, dergleichen weißgemachte und gefärbte, nicht gefütterte Angora- oder Schaffelle, ungefüttete Decken, Pelzfutter und Befäße . . . . .	1 Str.	6 —	13 in Fässern u. Kisten. 6 in Ballen.
29)	<b>Schießpulver</b>	1 Str.	2 —	13 in Fässern.
30)	<b>Seide und Seidenwaaren:</b>			
a)	Seiden-Kotons; Seide, abgehaspelt (Greze) oder gesponnen; Floresside, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt, alle diese Seide nicht gefärbt; auch Abfälle von gefärbter Seide . . . . .	—	frei	
b)	Seide und Floresside gefärbt . . . . .	1 Str.	4 —	16 in Fäss. u. Kist. 9 in Ball.
c)	Waaren aus Seide oder Floresside, auch in Verbindung mit Metallsäden . . . . .	1 Str.	40 —	22 in Fäss. 13 in Ball.
d)	Waaren aus Seide oder Floresside in Verbindung mit Baumwolle, Leinen, Wolle oder anderen, unter Nr. 41 genannten Thierhaaren . . . . .	1 Str.	30 —	20 in Kisten. 11 in Ball.
31)	<b>Seife und Parfümerien:</b>			
a)	Grüne, schwarze und andere Schmierseife . . . . .	1 Str.	— 25	
b)	Gemeine feste Seife . . . . .	1 Str.	— 25	
c)	Feine, in Tüfeln, Kugeln, Büchsen, Krügen, Töpfen u. . . . .	1 Str.	2 —	16 in Kisten.
d)	Parfümerien aller Art . . . . .	1 Str.	3 10	
	Anmerk. zu c. und d. Wenn die Umhüllungen, in welchen die Waare eingeht, für sich höher belegt sind, als die letztere, so wird dieser höhere Satz erhoben.			
32)	<b>Spiellarten</b> von jeder Gestalt und Größe, in sofern sie in einzelnen Vereinststaaten zum Ge- brauche im Lande eingeführt werden dürfen, und unter Berücksichtigung der besonderen Stempel- und Kontrol-Vorschriften . . . . .	1 Str.	10 —	
33)	<b>Steine und Steinwaaren:</b>			
a)	Steine, rohe oder bloß behauene; Flintensteine; Mühlsteine, auch mit eisernen Reifen; polirte Schieferplatten; Schleif- und Wegsteine aller Art . . . . .	—	frei	
b)	Edelsteine, auch nachgeahmte, geschliffen, Perlen und Korallen ohne Fassung; Waaren aus Serpen- tinstein, Gips und Schwefel . . . . .	1 Str.	— 15	
	*) Die Zollsätze für Zucker und Syrop sind durch die Ministerialbekanntmachung vom 6. Juli 1861 bestimmt und betragen vom			
	1. Zucker:			
a)	Brod- und Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißer gestopener Zucker . . . . .	1 Str.	7 10	14 in Fässern mit Dauben von Weizen- und anderen Sorten Dolsge. 10 in anderen Fässern. 13 in Kisten. 7 in Ballen.
b)	Rohzucker und Farin (Zuckermehl) . . . . .	1 Str.	6 —	13 in Fäss. m. Dauben u. Eichen u. and. hart. Dolsge. 10 in and. Fäss. 16 in Kisten von 8 Str. u. darüber. 13 in Kist. unter 8 Str. 10 in aufeurop. Kiste geslecht (Cassanure, Cassanure). 7 in and. Kist. 6 in Ball. 11 in F.
c)	Rohzucker für inländische Siedereien zum Raffiniren unter den besonders vorzuschreibenden Bedin- gungen und Kontrollen . . . . .	1 Str.	4 7 1/2	
	2) Syrop			
	Auflösungen von Zucker, welche als solche bei der Revision bestimmt erkannt werden, unterliegen dem vorstehend zu 1. a. aufgeführten Eingangszolle für Zucker.	1 Str.	2 15	11 in Fässern.
	**) Siehe oben.			

(Schluß folgt.)

## Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Regierung.

1. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich bewogen gefunden, mittelst Höchster Verfügung vom 29. März d. J. dem Müllerknecht Johann Friedrich Schröder zu Osterburg und dem Bäckerge- sellen Gustav Schmidt daselbst die Medaille für Ret- tung aus Gefahr zu verleihen.

Oldenburg, 1865 Mai 10.

Erdmann.

2. Das Amt macht hiedurch bekannt, daß es die diesjährige Schauung der Hauptwege und der bedeutenderen Nebenwege in den einzelnen Gemein- den seines Bezirks an den nachstehend angegebenen Tagen vornehmen wird:

- am 24. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr in der Ge- meinde Oldorf,
- am 24. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr in der Ge- meinde Westrum,
- am 27. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Ge- meinde Waddewarden,
- am 31. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr in der Ge- meinde Wiefels,
- am 31. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr in der Ge- meinde Middoge,
- am 1. Juni Nachmittags 4 Uhr in der Gemeinde Pakens,
- am 2. Juni Nachmittags 3 Uhr in der Gemeinde Accum,
- am 6. Juni Vormittags 11 Uhr in der Gemeinde Heppens,
- am 7. Juni Vormittags 9 Uhr in der Gemeinde Minsen,
- am 7. Juni Nachmittags 1 Uhr in der Gemeinde Wiarden,
- am 9. Juni Vormittags 10 Uhr in der Gemeinde Sengwarden,
- am 10. Juni Vormittags 9 Uhr in der Gemeinde Wüppels,
- am 10. Juni Nachmittags 1 Uhr in der Gemeinde St. Jooft,
- am 13. Juni Vormittags 8 Uhr in der Gemeinde Cleverns,
- am 13. Juni Vormittags 10 Uhr in der Gemeinde Sandel,
- am 14. Juni Vormittags 10 Uhr in der Gemeinde Neuende,
- am 15. Juni Vormittags 10 Uhr in der Gemeinde Schortens,
- am 17. Juni Vormittags 10 Uhr in der Gemeinde Sillenstede,
- am 21. Juni Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Gemeinde Hohenkirchen,
- am 22. Juni Vormittags 9 Uhr in der Gemeinde Lettens,
- am 23. Juni Vormittags 10 Uhr in der Gemeinde Fedderwarden,
- am 24. Juni Nachmittags 3 Uhr in der Gemeinde Sande.

Es sind bis dahin die Wege in schaufreien Stand zu setzen, aufzurunden, an den niedrigen Stellen zu erhöhen und gehörig zu spuren, die Weggräben zu reinigen, die Hecken, Bäume und Gesträuche aufzu- schneiden und die Ufer von Gestrüpp und Unkraut zu säubern.

Die unterlassene oder mangelhafte Erfüllung der Wegpflicht wird nach Art. 85 §. 1—2 der Wege- ordnung geahndet werden.

Amt Sever, 1865 Mai 9.

v. Heimburg.

Pauts.

3. Im Auftrage der Großherzoglichen Regie- rung macht der Magistrat hierdurch Folgendes bekannt:

Es soll ein zweiter Schornsteinsfeger in der Stadt Sever concessionirt werden. Beide Schornsteinsfeger werden im Bezirke der Stadt Sever frei concurriren; der Bezirk des Großherzoglichen Amtes Sever dagegen wird in zwei Districte getheilt werden, von denen der eine die ehemaligen Lemter Lettens und Minsen, der andere die ehemaligen Lemter Sever und Kniphausen umfassen, und von denen einer dem Schornsteinsfeger Körner, der andere dem neu zu concessionirenden Schornsteinsfeger überwiesen werden soll. Bewerber um die zu ertheilende Concession wollen ihre Gesuche bis zum 1. Juli d. J. beim Magistrat einreichen.

Sever, 1865 Mai 14.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

## Ausverdingung.

4. Zur Ausdingung der Zimmer- und Mau- rer-, Maler- und Schmiede-Arbeiten an den geistli- chen Gebäuden zu Lettens, wie auch der Lieferung von Sand, Strohdocken und Heide, ladet Anneh- mungslustige auf Freitag, den

**26. Mai, Nachmittags 4 Uhr,**

bei Mammen Wittwe hier ein

der Kirchenrath zu Lettens.

## Verantungen.

5. Den Mobilien-Nachlaß der Wittve des weil. Hausmanns Mehno G. Albers hies., wozu gehören: 1 vollständiges Bett, 1 ungestopftes Oberbett, 1 dito Unterbett, 1 dito Pfühl, 3 dito Kissen, Tisch- und Leinenzug aller Art, Bett- und Fen- stergardinen, viele gut erhaltene Frauen- kleidungsstücke aller Art, Gold- und Sil- bersachen, als: 1 goldene Broche, 1 Paar goldene Ohrbummel, 1 Halschmuck mit gold. Schloß, 4 goldene Fingerringe, 1 großer silb. Aufgebelsöffel, 4 silb. Eßlöffel, 1 dito Zucker- zange, 1 Perlbeutel mit silb. Knippe,

ferner: 1 eichener Kleiderschrank, 1 kl. tann. dito, 1 Comtoirschrank, 1 eichene Commode, 1 eich. Klappstisch, 3 dito Tische, 11 Stück Küchens- stühle, 1 friesische Wanduhr, 1 Spiegel, 1 gro- ßer eichener Koffer, 2 Spinnräder, 1 Mörsel, blechene Trommen, eiserne Löpfe und noch an- deres Küchengerath in Eisen, Zinn, Messing, Steinzeug, Porzellan und Glasachen,

sodann: 1 Quantität Flachs und Wolle, mehrere Stücke fl. Garn, eingemachte Gartenfrüchte, 1 Schinken, Fleisch und Fett, pl. m.  $\frac{1}{4}$  Last Dorf, 2 Hühner und noch mehrere hier nicht genannte Gegenstände,

läßt der Vormund des minderjährigen Sohnes, Haus- mann J. M. Ziarks zu Utwarfe, im Sterbehause hieselbst am

**Montage, den 22. dieses Monats,**

**Nachmittags präcise 1 Uhr anf.,**  
 öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unter-  
 zeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen  
 werden.

Sengwarden, 15. Mai 1865.

B. G. H e d d e n, Auct.

6. Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen  
**am 26. Mai 1865, Nachmittags**  
**1 Uhr anfangend, in S. Lubinus**  
**Gasthause hieselbst**

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den  
 Unterzeichneten vergantet werden:

1 Schreibpult, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, 1  
 Comtoirschrank, 1 Commode, 1 Wanduhr, Tische,  
 Stühle, 1 Gartenbank, 1 Wiege, 1 großes  
 Wasserfaß, Bettzeug und mehrere andere hier  
 nicht benannte hausgeräthliche, namentlich auch  
 Kupfer-, Zinn- und Messing-Sachen.

Auf obiger Vergantung kommt mit zum Verkauf:  
 1 Parthie Ober- und Sohlleder.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hookstel, 1865 Mai 15.

R e h m e i e r,  
 Rechskr.

### Notifikationen.

7. Brasil-, Santos- und Rio-Caffee, pr. Pfd.  
 10, 9 $\frac{1}{2}$  und 9 gr., weißen, gelben und schwarzen  
 Brust-Candis, à Pfd. 9, 8 und 7 gr., mehre Sorten  
 Reis empfiehlt

Hookstel.

H. L u b i n u s.

**Theerseife,** wirksamstes Mittel gegen alle  
 Hautunreinigkeiten, empfiehlt à  
 Stück 6 Gr.

Sever.

W i l h. S c h i f f.

### Wohnungsveränderung.

9. Meinen Gönnern und Freunden die erge-  
 benste Anzeige, daß ich mit dem 1. Mai d. J. zu  
 Schaar in dem von meinem verstorbenen Vater nach-  
 gelassenen Hause wohne und darin mein Geschäft  
 auf das thätigste fortsetze.

Indem ich gute Arbeit gegen billige Preise ver-  
 spreche, bitte ich um geneigte Aufträge.

Schaar, 8. Mai 1865.

J o h a n n L i m m,  
 Schuhmacher.

## Porzellan- & Steingut- Waaren,

direct aus der Fabrik bezogen, empfiehlt unter billig-  
 ster Preisstellung

Hookstel.

H. L u b i n u s.

11. **Graphen.** Eine Abhandlung über Ent-  
 stehung und Fixirung alter Sagen und Ueberliefer-  
 ungen von A. G. von Thünen. Bremen 1865.  
 Preis 6 Groschen. Zu bekommen in der Buchhand-  
 lung von Mettcker u. Söhne.

12. 10,000 Strohdocken hat zu verkaufen

B. B e h r e n s  
 zur Grasschaft.

13. **Gesucht** auf gleich ein Schuhmachersgelle.  
 Sever.

H. F r ü s m e r s.

## Abonnements-Concert im Schützenhof.

Das erste Concert findet Sonntag, den 21. Mai,  
 statt. Die geehrten Abonnenten werden gebeten, ihre  
 Karten am Eingange des Gehölzes abzugeben.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
 Schützenhof.

G e r h a r d s.

15. Auf dem Wege von Wittmund nach Alt-  
 garmßiel ist am Sonntag den 14. Mai eine neue  
 Pferdedecke verloren gegangen. Der ehrliche Finder  
 wird gebeten, dieselbe an Gastwirth Hajen zu Alt-  
 garmßiel oder an Gastwirth Peeken in Wittmund  
 gegen ein Trinkgeld abzugeben.

16. **Gesucht.** Für ein Expeditions-, Com-  
 missions- und Incaasso-Geschäft wird ein tüchtiger  
 Lehrling gesucht, der die nöthigen Vorkenntnisse be-  
 sitzt und gleich eintreten kann. Näheres in der Ex-  
 pedition dieses Blattes.

17. Es wird hiemit die Ueberwegung über  
 meine 2 Matten im Biardergroden strengstens un-  
 terjagt und ist dem Pächter Folkert Folkers die Auf-  
 sicht überlassen.

Minf.-Dist.-Außenreich, Mai 15. 1865.

R o h l f H a r m s.

### Verloren resp. liegen geblieben.

Ein Paar weiße waschleberne Handschuhe. Ge-  
 gen ein Trinkgeld abzugeben in der Exped. d. Bl.

19. Am 2. Pfingsttage

### Tanzmusik

bei

J. H. G e r d e s zu Pievens.

20. **Gesucht.** Auf sofort eine Dienstmagd.  
 Moosbütte. F o l k e r s.

21. **Gesucht.** Auf sofort ein Mittelknecht.  
 Langemerth. K. G. S a n s e n.

22. Wegen Mangel an Platz habe ich noch  
 eine fast neue Handmühle zu verkaufen.  
 Forumerthel, 1865 Mai 15.

H. H. L a m m e n.

23. **Gesucht.**

Ein tüchtiger Schmiedegesse kann sogleich Ar-  
 beit erhalten beim Schmiedemeister

A. H. P e t e r s in Wüppels.

### Etablissemments-Anzeige.

24. Allen verehrten Gönnern der Stadt Sever  
 und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich  
 hieselbst als Tischler- und Zimmermeister etablirt  
 habe. Ich verspreche gute Arbeit und prompte Be-  
 dienung.

Meine Wohnung ist an der kleinen Wasserfort-  
 straße.

H. F r a n k, Tischler.

25. **Gesucht.** Auf sogleich ein Schuhmachers-  
 gefelle.

Fedderwardergroden. D e l r i c h R. E g t s.

26. **Anzuleihen gesucht.** 500 bis 600  
 Thlr. auf Wechsel und 1000 Thlr. auf gute Land-  
 hypotheke.

Sever.

J. H. C a r s t e n s.

27. Ein vier- bis sechsjähriges Reitpferd (et-  
 was Race) wird zu kaufen gesucht. Näheres in der  
 Expedition d. Bl.

## Fußteppiche,

in Wolle und Wachstuch, sowohl abgepaßt als ellenweise, trafen in reichster Auswahl ein bei  
Sever, 1865 Mai 13.

**A. Mendelsohn.**

## Große Frankfurter Staats-Gewinn-Lotterung.

Ziehungs-Anfang am 24. und 26. Mai d. J.

Gewinne sämmtlicher sechs Ziehungen; fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000 etc., im Ganzen 14800 Gewinne, vertheilt auf nur 28000 Lose.

Ein ganzes Originalloos zu obiger Ziehung kostet 3 Thlr. 13 Sgr.

" halbes " " " " " " 1 " 22 "

" viertel " " " " " " 1/2 " 26 "

Aufträge beliebe man zeitig und direct einzusenden an den Agenten

**Carl Hecht in Frankfurt a. M.**

Verloofungsplan gratis. Ziehungslisten pünktlichst.

## Gewirkte französische Long-Shawls,

von der billigsten bis zur feinsten Sorte, trafen in größter Auswahl ein bei  
Sever, 1865 Mai 13.

**A. Mendelsohn.**

## Flach-, Band-, Mund-, Nagel- und Quadrat Eisen,

ab hier, Barel und Augustfehn, zu äußerst niedrigen Preisen gegen Baar, empfiehlt

**Chr. Gramberg in Vockhorn.**

NB. Preiscourante stehen franco gegen franco zu Diensten.

## Samenhandlung

von

**Landwirth H. Detmers**

in Oldenburg, Peterstraße 61.

Stündlich erwarte ich eine Sendung **Krup-**  
**bohnen**, als:

**Schwert-**

**Perl-** und

**langschotige Nieren.**

Gefällige Bestellungen erbitte ich **umgehend.**

**H. Detmers.** Peterstraße 61.

Levkojen-, Aftern- und Stiefmütterchen-  
Pflanzen, Prima-Waare, im Freien gezo-  
gen, sind billig zu haben beim Gastwirth  
Driese in der Hohenluft.

33. Starke, im Freien gezogene Pflanzen:  
Blumenkohl, Würsing, platte, spitze und rothe Kopf-  
kohl, weiße und blaue Kohlrabi, empfiehlt

**A. A h l f s,** Gärtner.

Sever, im Mai 1865.

34. Starke Buskohl-, Kohlrabi-, Würsing- und  
Rothekohlpflanzen, sowie eine schöne Parthie Krup-  
schwertbohnen, à Pfd. 7 1/2 gr., empfiehlt angelegent-  
lichst

**H. U f f e n,**

Gärtner. Mühlenstraße.

35. Das, olim Büchnersche, jetzt C. A. Beh-  
rens Erben gehörende, Landgut zu Uthufen, Gemeinde  
Oldorf, circa 36 Matten groß, habe ich, von Mai  
1866 an, auf drei bezw. sechs Jahre, unter gün-  
stigen Bedingungen, zu verpachten.

Reflectanten ersuche ich, vor dem 1. Juni d.  
J. mit mir zu contrahiren.

Sever, 1865 Mai 14.

**S. C. G. M ü l l e r,**  
mand. noie.

36. Da ich mich hieselbst als Schmiedemeister  
etabliert habe, so bitte ich ergebenst, mich mit recht  
vielen Aufträgen erfreuen zu wollen. Gute Arbeit  
zu liefern, wird mein Bestreben sein.

Großostiem, Mai 17.

**Carl A. Wieting.**

37. Ein ordentlicher Malergehülfe kann dauernde  
Beschäftigung erhalten bei

**S. N. P o p p e n,**  
Maler.

Oldenburg. Umstände halber  
soll am hiesigen Plage ein Thee-  
und Cigarrengeschäft verkauft wer-  
den. Näheres bei

**Koch & Frankfen.**

39. Sonntag, den 21. Mai,

**Ball für junge Leute.**

Minsen.

**B. S c h a f m e i e r.**

40. Sonntag, den 21. d. M.,

**B a l l,**

wozu freundlichst einladet  
Kopperthörn.

**H. P o p p e n.**

# CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Patronificirt an Kaiserlichen, Königlichen und Fürstlichen Höfen!

## MED. DR. BORCHARDT'S Kräuter-Seife



zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten, sowie mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art geeignet in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.

## Prof. Dr. Lindes Vegetab. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 7½ Sgr.

## DR. SUIN DE BOUTEMARD'S ZAHN-PASTA



in ¼, u. ½ Päckchen à 12 u. 6 Sgr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

## APOTHEKER SPERATI'S Italienische Honig-Seife

als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen u. Kindern angelegentlichst empfohlen; in Original-Päckchen zu 2½ u. 5 Sgr.

**Dr. Hartung's  
Chinarinden-Oel,**  
aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (à 10 Sgr.)



## Dr. Hartung's Kräuter-Pomade,

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (à 10 Sgr.)  
Unter Garantie der Aechtheit für Jever zu den Original-Preisen vorräthig bei J. C. R. Wölfel, sowie für Carolinensiel: U. H. Janssen, Esens: Nic. Rodenbäck und für Wittmund bei E. O. Eiben.

Caffee-Service in großer Auswahl, mit echter Vergoldung, von 4½ Thlr. Grt. an, bei  
**Wilh. Schiff.**

**Verloren.** Ein englisches Taschenmesser mit 2 Klingen und schwarzem Griff im Schloßgarten. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

44. Sonntag, den 21. Mai,  
**Garten-Concert u. nachher Ball,**  
wozu ergebenst einladet  
D. K l o p p e n b u r g.  
Neustadtgödens, 5. Mai 1865.

Sämmtliche Schulbücher und Atlanten, in den Schulen von Stadt und Land eingeführt, zu den billigsten Preisen vorräthig. Wiederverkäufer erhalten den bekannten hohen Rabatt.

**J. F. G. Trendtel.**  
46. Meinen angeführten Stier empfehle zum Bedecken der Kühe. Deckgeld 7½ Gf.  
Bauens (Kirchsp. Sengwarden), Mai 15. 1865.  
M. H e l l m e r i c h s.

**Elegante Photographie-Albums**  
empfiehlt  
**Jever. Wilh. Schiff.**

48. Zu belegen gegen Wechsel sogleich 200 Thlr. und 400 Thlr. Gold.  
Fedderwarden, 1865 März 16.  
L. R i c k l e f s.

Mirbekochende grüne und graue Erbsen (Capuziner) und weiße Bohnen empfiehlt  
**J. F. G. Trendtel.**

50. **Gesunden.**  
Am 10. Mai eine Rolle braunes Wachstuch. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.  
Wichtens. Christian Janssen.

51. **Gesucht.** Auf sofort ein Malergehülfe.  
Heppens, Mai 16. 1865.  
P. M e y e r, Maler.

52. 300 Thlr. Gold Pupillengelder sind unter meiner Nachweisung Anfangs Juni d. J. gegen genügende Sicherheit zu belegen.  
Sillenstede, 1865 Mai 14.  
A. L i e m e n s.

**Zwei Thaler Belohnung.**  
53. Auf dem Fußpfade zwischen Sillenstede und Sengwarden ist am Freitag, den 12. Mai, zwischen 12 und 1 Uhr, eine Brieftasche verloren gegangen. Da dem Eigenthümer sehr viel an dem Inhalt der Papiere gelegen ist, so wird der ehrliche Finder um gütige Abgabe bei Herren J. D. Janssen in Sillenstede, Eilers in Sengwarden oder D. Bley in Jever freundlichst gebeten.

**Toilette-Seifen, Haaröl, Pomade, Eau de Cologne, in großer Auswahl,**  
empfiehlt  
**Wilh. Schiff.**

55. Bestes hiesiges und Dampfmehl, sowie Perlgraupen, Perlsago, Topiacosago, frische Eiergrübe, sowie alle Sorten feine Gewürze empfiehlt  
Jever. H. W. H i n r i c h s.

56. Stearin- und Talglichte in allen Sorten empfiehlt  
Sever.

H. W. H i n r i c h s.

Messingene und eiserne Plätteisen, auch dergl. in Zungenform mit Bolzen, sowie eine neue Art Kohleneisen, solide und sauber gearbeitet, in allen couranten Größen, sowie messingene und eiserne Mörser billigst bei

C. F. D u k e n.

Sever, 11. Mai 1865.

58. Für den Arbeiterbildungsverein „Vorwärts“ sind bei mir verschiedene Schriften eingegangen und zwar von Fr. L. und von Herrn L. Den freundl. Geben besten Dank.

Sever, 15. Mai.

H. L i c h t e n s t e i n.

59. Am 12. d. M. Morgens ist bei der Neuen Kirche eine neue wollene Pferdebede mit rothem Band besetzt verloren. Auf der einen Ecke befinden sich die Buchstaben U. G. B. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein Trinkgeld abzuliefern bei

H. S a n s s e n zu Neuende.

Schöne Sorten Kaffee zu 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9 und 10 Gf. empfiehlt

Heppens. H. J. F i a r k s.

61. Zum 1. August d. J. suche ich einen Knecht, der mit Kühen und Garten-Arbeiten umzugehen versteht.

Heppens, den 5. Mai 1865.

M e i n a r d u s, Domainen-Inspector.

62. Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Condition bei einer gebildeten Familie, dieselbe ist in allen feinen Handarbeiten bewandert, und, da sie sehr Kinder liebt, würde sie auch die Erziehung der Kinder mit übernehmen. Auf Salair wird weniger gesehen, nur auf eine freundliche Behandlung.

Gesäll. Offerten besorgt die Expedition, d. Bl. sub lit. B.

63. Kaffeemühlen, verz. Kaffeekessel, eis. Löpfe, Kuchenpfannen, Tischmesser und Gabeln, feine Taschenmesser von 5 Gf. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., Rasirmesser in verschiedenen Sorten, Vorlege- und Schlössel, Plätt-eisen, sowie mein sonstiges completes Lager von Eisenwaaren halte ich bei Bedarf empfohlen.

Heppens. H. J. F i a r k s.

64. Zu verkaufen.

Eine gute fähre Kuh bei

Förrien. J o h. H. S c h w a r t i n g.

65. Frische Milch, Rahm und Buttermilch empfiehlt

Sever.

H. A l b e r s,

neben dem früher v. Lüchow'schen Garten.

66. Gesucht. Für eine krankgewordene Großmagd sogleich eine andere.

Deppenhausen. J. H. B u s m a.

67. Das Bleichen auf dem Rasen beim Krankenhaus ist verboten. Zuwiderhandelnde werde ich dem Magistrat zur Anzeige bringen.

Sever, 1865 Mai 12.

A. F i m m e n.

68. Für meine Bäckerei suche ich sofort einen Lehrling.

Sillenstede, Mai 2.

G. C. S i e b e r n s.

Photographien von A. Lincoln, Präsident der Vereinigten Staaten, und dessen Mörder W. Booth, sind à Stück zu 5 Sgr. bei mir vorrätig.

H. D e l m a n n.



Amerikanische Wasch- und Bring-Maschinen, wovon 1 Exemplar

bei mir zur gefälligen Ansicht aufgestellt ist, empfehle zu Fabrikpreisen.

Sever, April 1865.

J. C. N. W ö l f e l.

71. Einen Submargesehnen wünscht Unterzeichneter.

Fedderwarden, 1865 Mai 4.

F r e r i c h C a r s t e n s, Schustermeister.

Das photographische Atelier

von

H. O e l m a n n,

gegenüber der Hofapotheke,

hält sich dem geehrten Publikum bei Bedarf von Photographien bestens empfohlen.

Nur gute dauerhafte Bilder werden abgeliefert.

73. Auf dauernde Arbeit suche ich sofort einen geübten Schmiedegesehen.

Schmidtsbüden bei Hookstel.

J. J. L o b e n.

74. Einige Grasfen im Hillernsen Hamm hat noch zu verpachten

J. M. F ü r g e n s, Hammshirte.

Sever, 12. Mai 1865.

75. Zu verkaufen. 100 Bund Erbsen-Ricken.

Sever, 11. Mai 1865.

G. R. R e m m e r s

vor der St. Annenstraße.

Schneidergesehen

finden gegen sehr hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei

F. G. L. D o l g e,

Angariithorsstraße Nr. 5 in Bremen.

77. Petroleum in bester Waare empfiehlt

Sever.

H. W. H i n r i c h s.

78. Gesucht. Ein reinliches Dienstmädchen, sogleich anzutreten.

Sever, Mai 10. 1865.

C. A. F i a r k s,

Binngießer.

79. Gesucht. Auf sofort 3 bis 4 tüchtige Maurergesehen.

Sever.

G e r h. F r. B o h n e n k a m p,

Maurermeister.

# Dr. Romershausen's Augen-Essenz zur Erhaltung, Stärkung und Herstellung der Sehkraft.

Es wird unter obigem Namen eine Essenz von einem Buchhalter, der kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäfte conditionirte, in Dresden nachgeahmt und so in den Handel gebracht, daß deren Flaschen, Etiquette und Gebrauchsanweisungen, bei nicht genauer Ansicht, mit denen meiner echten Essenz übereinstimmen. Ich erlaube mir, im Interesse der Sache folgende Mittheilung zu machen:

Die nachgemachte Essenz hat nach der von mir vorgenommenen Untersuchung nicht die entfernteste Ähnlichkeit mit der ächten, wovon Jeder dadurch sich leicht überzeugen kann, wenn eine Mischung der Essenz mit Wasser erfolgt, indem die ächte Essenz ein stark milchigtes, angenehm riechendes, an die Augen gebracht, wohlthuendes Gefühl erzeugendes, die nachgemachte hingegen ein schwach milchigtes, nach Fusel riechendes, an die Augen gebracht, beißendes Waschwasser giebt.

Die ächte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Korke versehen sind; der in jeder Ecke des Etiquetts befindliche Adler enthält meine Firma: „Apothek zu Aken, F. G. Geiß“, ebenso ist am Fuße des Etiquetts „F. G. Geiß in Aken a. Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquett-Adler, sowie meinem Facsimile versehen. An der unächten Essenz fehlen diese oben bezeichneten Merkmale, weshalb es bei einiger Vorsicht beim Kauf leicht ist, die ächte Essenz von der nachgemachten zu unterscheiden, um sich vor Benachtheiligung zu schützen.

Hierbei erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die nun bereits seit 23 Jahren von mir bereitete Dr. Romershausensche Augen-Essenz, zu deren Anfertigung und Betriebe Herr Dr. Romershausen nur mich allein autorisirt hat, nach wie vor, die ganze Flasche à 1 Thlr., die kleinere à 20 Sgr. durch meine Officin, sowie von den bekannten Commissionslagern (in Jever bei den Herren Apothek. Georgi und Aug. Müller) bezogen werden kann.

Aken a. Elbe, im Februar 1865.

81. In 16. verbesserter Auflage ist erschienen und bei den Unterzeichneten vorräthig:

## Neuer praktischer Universal-Briefsteller

für das geschäftliche und gesellige Leben. Nebst einer Auswahl von Stammbuchsaufsätzen und einem Fremdwörterbuch. Bearbeitet von Kiesewetter.

Preis 15 Gs.  
Jever. Metzker & Söhne.  
Buchhandlung.

82. Gesucht. Umstandes halber auf sofort ein ordentliches Dienstmädchen.

Frau Delmann.

Depot von  
englischen Steingut-Gefäßen  
mit Jennings luftschließenden  
Deckeln zum  
Einmachen von Nahrungsmitteln  
aller Art, sowie zur Aufbewahrung  
solcher Gegenstände, welche  
durch die Einwirkung der Luft  
dem Verderben unterworfen sind,  
bei J. C. N. Wölfel.

Jever, April 1865.

84. Täglich frische dicke Milch bei  
Gerhards  
im Schützenhose.

85. Gesucht. Auf sofort zwei Tischlergesellen  
auf Bauarbeit gegen hohen Lohn.  
Jever. J. Mehtens.

86. Gesucht.  
Sogleich ein Mädchen bei Kindern.  
Wiefels, 1865 Mai 12.

C. R. Gerdes.

Dr. F. G. Geiß, Apothekenbesitzer.

87. Anzuleihen gesucht. 3 bis 4000 Thlr.  
Cour. auf erste Hypothek und gegen gute Zinsen.  
Heppens, 12. Mai 1865.

H. Meinardus.

88. Alle in den Landschulen eingeführten

## Schulbücher

sind bei uns vorräthig Bände dauerhaft. Preise  
billigt. In Parthien besondere Vortheile.

Metzker & Söhne.  
Buchhandlung.



Norddeutscher  
Lloyd.

## Dampffähre

Bremerhaven — Geestemünde und  
Nordenhamm — Blexen.

Abfahrt von Nordenhamm:

7 $\frac{1}{2}$  Uhr Morg., 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Morg., 3 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachm.

Abfahrt von Bremerhaven:

9 $\frac{1}{2}$  Uhr Morg., 1 Uhr Nachm., 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.  
An Sonn- und Festtagen statt 6 $\frac{1}{2}$  Uhr 9 Uhr  
Abends von Bremerhaven.

## Todes-Anzeige.

90. Gestern Abend endete ein sanfter Tod nach  
kurzem Krankenlager das Leben des Hausmanns

Haye Stielfs Nemmers

im Alter von geraum 73 Jahren.  
Allen Freunden und Verwandten widmet diese  
Traueranzeige

die hinterbliebene Familie

Dübense, den 14. Mai 1865.

Redaction, Druck und Verlag von C. R. Metzker & Söhne in Jever.